

Jugendzucht- und Herbstzuchtprüfung am 14.09.2013 im Revier Ahnen-Ortholz

Prüfungsleiter: Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen

Prüfungsrichter: Frau Astrid Ahlers, Verbandsrichter
Herr Frank Strauß, LG Niedersachsen (Bericht)

Reviere: Für die Arbeiten standen Saatflächen, Brachland und Wiesen zur Verfügung. Für die Stöberarbeiten standen uns Waldstücke mit sehr gutem Unterwuchs zur Verfügung. Das Wasser war sehr gut, es waren Seerosen und ein dichter Schilfgürtel vorhanden.

Wetter: Am Prüfungstag hatten wir Regenwetter mit zum Teil kräftigen Schauern, westlichem Wind und Temperaturen zwischen 8 und 16 Grad.

Besonderer Dank gilt dem Revierpächter Herrn Grape, der uns wieder das Revier zur Verfügung stellte. Zur Prüfung waren 2 Hunde zur JZP, und 2 Hunde zur HZP gemeldet. Die beiden JZP Hunde und die zwei HZP Hunde erschienen zur Prüfung und wurden durchgeprüft.

Jugendzuchtprüfung JZP

I. Preis mit 140 Punkten

ECSH „Klette vom Kritzower Bruch“, ZB.Nr.:0365/12J, gew.07.06.2012, schw/w
(Chigo von der Eichleite – Hummel vom Kritzower Bruch)

Z.: Thorsten Steller, 19065 Kritzow

E. + F. : Dirk Zimmermann, Waren, (Müritz)

Bei der ersten Spurarbeit nimmt die Hündin die Spur sofort auf und wird laut. Klette arbeitet diese Spur über eine Eisenbahnstrecke hinweg, weiter auf einer Wiese und wird immer wieder laut. Bei der zweiten Hasenspur zeigt die Hündin auf einer Wiese und Saat wieder das gleiche Bild.

Das Stöbergelände wird sofort angenommen und ausgiebig in Tiefe und Breite durchgearbeitet.

Das Wasser wird auf Befehl sofort angenommen und die Hündin schwimmt.

Noten: 4,4,4,4,4,4,4,4 schussfest

I. Preis mit 137 Punkten

ECSH „Kim vom Kritzower Bruch“, ZB.Nr.:0364/12J, gew.07.06.2012, schw/w
(Chigo von der Eichleite – Hummel vom Kritzower Bruch)

Z.: Thorsten Steller, 19065 Kritzow

E. + F. : Nico Clasing, Walsrode

Die erste Hasenspur auf einer Wiese wurde sofort aufgenommen, Kim wurde bald laut, arbeitet den Haken sehr gut aus und wird immer wieder laut. Die Hündin nimmt die Spur kurz vor dem Führer erneut auf und arbeitet diese noch einmal aus. Auch bei der zweiten Spurarbeit wird die Hündin sofort laut und arbeitet die Haken trotz des kräftigen Seitenwindes sehr gut aus.

Das Stöbergelände wird sofort angenommen und sehr gut in Tiefe und Breite durchgearbeitet, hierbei kommt die Hündin an Wild, wird laut und ist noch öfters zu hören. Kim wechselt in einen danebenliegenden Maisschlag, auch dieser wird sehr gut durchgearbeitet und auch hier wird die Hündin mehrmals laut.

Das Wasser wird nach Steinwurf angenommen und die Hündin schwimmt.

Noten: 4,4,4,4,4,3,4,4 schussfest

Bei beiden Hunden war es eine Freude die Hasenspuren und auch das Stöbern zu sehen und dies zu beurteilen. Von der Anlage haben beide Hunde das gezeigt, was wir auf den Anlagenprüfungen von einem Stöberhund sehen wollen. Ich wünsche beiden Führern für die Weiterarbeit viel Erfolg.

Herbstzuchtprüfung HZP

III. Preis mit 170 Punkten

ESSH „Afra aus dem Maßeleck“, ZB.Nr.:0483/11J,

Id.: 276098102819807, gew. 03.07.2011, br/w mit loh

(Winterwater Creek´s Dream Wizard – Alpha aus dem Illerwinkel)

Z.: Thomas Blumenberg, Rötgesbüttel

E.: + F.: Alex Deitermann, Osnabrück

Die Noten für Spurlaut, Spursicherheit und Spurwille wurden von der JZP am 22.09.2012 in Walbeck übernommen.

Beim ersten Stöbergang sucht die Hündin in die Breite kommt aber immer sehr schnell zum Führer zurück. Beim zweiten Stöbergang löst sich die Hündin besser vom Führer aber es fehlt auch hier an Tiefe. Diese Arbeit konnte noch mit einem Genügend bewertet werden.

Bei der Freiverlorensuche zeigt Afra eine gute Quersuche, sie reagiert auf den Schuss und bekommt das ausgelegte Stück bald in die Nase. Beim Finden nimmt sie sofort auf und bringt zum Führer, hier setzt sie sich beim Ausgeben nicht.

Bei der Schleppe hat Afra ihre Schwierigkeiten, am Haken angekommen bricht sie die Arbeit ab und kommt zum Führer zurück. Erneut angesetzt arbeitet die Hündin die halbe Schleppe und kommt zurück. Aller guten Dinge sind drei und nun kommt Afra bis zum Ende, überschießt das ausgelegte Stück, kommt dann unter Wind an das Stück, es wird sofort aufgenommen und einwandfrei zum Führer gebracht.

Bei der Schussfestigkeitsüberprüfung am Wasser wird die Ente sofort gebracht. Bei der Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer zeigt Afra ihr ganzes Können, die Hündin sucht das Schilf sehr gründlich ab und findet die ausgelegte Ente. Beim Stöbern hinter der lebenden Ente sucht die Hündin wieder sehr intensiv den Schilfrand ab, steigt aus, umschlägt das Schilf um es dann von der Landseite wieder anzunehmen, arbeitet durch das dicke Schilf und greift die Ente und bringt sie zum Führer.

Durch die ständigen Einwirkungen des Führers litt die selbstständige Arbeit der Hündin.

Beim Apportieren am Wasser setzte sich die Hündin zum Teil nicht.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 3,(4,4,3 übern),2,3,2,4,3,3,4,3,4,4

III. Preis mit 163 Punkten

ESSR „Buchmann´s Springer Gustav“, ZB.Nr.:VJGS 052012,

Id.: 900200000023898, gew. 06.05.2012, schw/w

(Amy Z Vetme Paseky – Buchmann´s Springer Chocolate Cream)

Z.: Ute Buchmann, Bernhardswald

E.: Uwe Cebulla, Wriedel

F.: Katrin Cebulla, Wriedel

Die Noten für Spurlaut, Spursicherheit und Spurwille wurden von der JZP am 06.04.2013 in Albertushof übernommen.

Beim ersten Stöbergang löst sich der Rüde kaum von der Führerin. Beim zweiten Stöbergang kommt Gustav an Rehwild und wird laut, kommt dann aber ziemlich schnell zurück. Er lässt sich wiederholt schicken es fehlt aber an Vorwärtsdrang und Tiefe. Auch diese Arbeit konnte nur mit genügend bewertet werden.

Bei der Freiverlorensuche zeigt der Rüde eine sehr gute Quersuche, reagiert auf den Schuss und sucht dann ohne Probleme zum ausgelegten Stück. Gustav nimmt sofort auf und bringt ohne Beanstandung zur Führerin.

Die Haarwildschleppe wird einwandfrei gearbeitet, sofort aufgenommen und zur Führerin gebracht.

Bei der Schussfestigkeitsüberprüfung am Wasser wird die Ente sofort gebracht.

Die Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer stellt für den Rüden keine Schwierigkeit dar, Gustav nimmt das Wasser sofort an, sucht das Schilf ab, findet die Ente und bringt ohne Beanstandung.

Im Fach Stöbern hinter der lebenden Ente nimmt der Rüde die Schwimmspur auf, arbeitet ins Schilf und drückt die Ente heraus, so dass diese geschossen werden konnte. Der Rest der Arbeit ist vorbildlich und die Ente wird sofort aufgenommen und gebracht.

Noten: 3,(2,2,2 übern),2,4,4,4,4,4,4,4,4

Strauß